

Maghreb Kulturtage 2018

Herzlich willkommen!

**Vom 11. bis 15. Dezember 2018
finden die Maghreb-Kulturtage statt**

**—
mit Lesungen, Märchen, Vorträgen,
Filmen, Koch-Workshops,
Ausstellungen, Musik und natürlich
mit kulinarischen Köstlichkeiten
aus dem Maghreb.**

```
<figure></figure>
```

```








<h2>Hier finden Sie ausführliche Informationen zu unseren <a style="color:#ff3333;" href="/veranstaltungen" target="\_blank">Veranstaltungen</a>.</h2>

<h2>Laden Sie sich hier unseren <a style="color:#ff3333;" href="/wp-content/uploads/Maghreb-Haus-eV-Flyer-Maghreb-Kulturtag-2018.pdf" target="\_blank">PDF-Flyer</a> direkt herunter oder drucken Sie ihn aus.</h2>

<h2>Laden Sie sich hier unseren Termin-Kalender als <a style="color:#ff3333;" href="/veranstaltungen?ical=1&tribe\_display=list" target="\_blank">ICS Datei</a> herunter.</h2>

<h2>Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Veranstaltungsorte und den jeweiligen Beginn der Veranstaltungen.</h2>

<h2>DIENSTAG, 11.12.2018, 18-21 Uhr<br>AUFTAKTVERANSTALTUNG <br>Buffet mit maghrebinischen Köstlichkeiten<br>

Der Paritätische, Wandsbeker Chaussee 8, 22089 Hamburg(U1-Bahn-Haltestelle Wartenau)

## Maghreb-Kulturtag

Das Maghreb Haus – البيت المغربي e.V. veranstaltet unter dem Motto „Kulturelle Vielfalt gemeinsam erleben“ die ersten Maghreb-Kulturtag vom 11. bis 15. Dezember 2018, die im Rahmen der 13. Arabischen Kulturwochen 2018 stattfinden.

Der Maghreb ist ein kulturelles Bindeglied zwischen der arabischen und der europäischen Welt und zeichnet sich durch seine große kulturelle, sprachliche, soziale und ethnische Vielfalt aus. In der deutschen Öffentlichkeit spielt der Maghreb heute vorwiegend im Zusammenhang mit

Sicherheitsaspekten eine Rolle. Für die abendländische Kultur gibt es aber weit mehr Verbindendes als Trennendes zu den Ländern des Maghreb. Das Europa von heute hat sich geistig und kulturell aus dem mediterranen Lebensraum der Antike heraus entwickelt. Die Maghreb-Kulturtage zeigen, dass Europa und die südlichen Mittelmeeranrainer nicht nur das Mittelmeer verbinden, sondern die Länder Nordafrikas uns näher sind, als es aus der Ferne den Anschein hat.

Die Maghreb-Kulturtage sind ein Perspektivwechsel und verfolgen das Ziel, Brücken zwischen den Kulturen zu bauen. Mit Lesungen, Märchen, Vorträgen, Filme, Koch-Workshops, rhythmischer Musik und kulinarischen Köstlichkeiten bringen die Maghreb-Kulturtage die Kulturen des Maghreb in Hamburg zusammen und dem Publikum den Reichtum und die Vielfalt der maghrebischen Kultur sowie das vielfältige Kulturleben der Maghrebener näher.

Der Maghreb, das sind die Länder des westlichen Mittelmeers und der „untergehenden Sonne“. Dieser umfasst heute im Kern Marokko, Algerien und Tunesien, im weiteren Sinn auch Libyen und Mauretanien, die aufgrund ihrer Geographie und Geschichte viele Gemeinsamkeiten haben.

## **Begrüßung und Eröffnung**



Wir begrüßen unsere Gäste nach maghrebinischer Tradition mit Pfefferminztee. Der Pfefferminztee ist nicht nur ein reines Getränk sondern, gilt als Zeichen der Gastfreundschaft und ist ein im Maghreb weit verbreiteter Brauch. Um ein Tee zuzubereiten, braucht man drei Dinge, sagen die Nomaden: die Zeit, die Glut und natürlich die Freunde. Üblicherweise werden drei Gläser gereicht nach dem weit verbreiteten Motto: „Das erste Glas ist sanft wie das Leben, das zweite stark wie die Liebe und das dritte bitter wie der Tod“.

**Dr. Djelloul Aroui**



Der Maghreb Haus e.V. Vorsitzende Dr. Aroui eröffnet die ersten Maghreb-Kulturtag und gibt einen Überblick über die Ziele der Veranstaltung und die Aktivitäten des Vereins. Der gebürtige Algerier engagiert sich für Toleranz und friedliches Zusammenleben und sein Anliegen ist es, die Vermittlung der maghrebischen Kultur und ihres Beitrages zur europäischen Kultur und zum Weltkulturerbe.

## Vortrag – Jutta Höflich



Zur Eröffnung hält Jutta Höflich, Schriftführerin des Maghreb-Hauses e.V. und die stellvertretende Vorsitzende des DESERTEC University Netzwerk, einen Vortrag zum Thema „Die deutsch-maghrebinischen Beziehungen – eine Bestandsaufnahme“. Dabei resümiert die in der Entwicklungspolitik engagierte Referentin den Stand und die Perspektiven bundesdeutscher Nordafrika-Politik.

Während des Kalten Krieges standen die Beziehungen der Bundesrepublik Deutschland mit den an der Schnittstelle zwischen Europa, Afrika und dem arabischen Raum gelegenen

maghrebischen Staaten im Schatten des weltumspannenden Systemantagonismus sowie der relations privilégiées Frankreichs zu seinem ehemaligen Territorium. Mit Ende des Ost-West-Konfliktes ist die südliche Mittelmeerregion in den Paradigmenwechsel der bundesdeutschen Außenpolitik gerückt. Mit der Gründung der Euro-Mediterranen-Partnerschaft (EMP) auf der Konferenz von Barcelona am 27/28.11.1995 rückte die handels- und entwicklungspolitische Zusammenarbeit in den Mittelpunkt der deutsch-maghrebischen Beziehungen. Das Ziel, die Länder zu stabilisieren und damit Fluchtursachen zu beseitigen, konnte jedoch nicht erreicht werden, wie die jüngsten Flüchtlingsströme aus bzw. über die Maghreb-Staaten zeigen.

## **Buffet mit maghrebischen Köstlichkeiten**

Im Anschluss der Veranstaltung gibt es beim gemeinsamen Essen Möglichkeit, zum Austausch und die Gespräche zu vertiefen. Die Auftaktveranstaltung wird kulinarisch mit maghrebischen Spezialitäten abgerundet. Serviert wird Tajine aus der maghrebischen Küche sowie traditioneller Minztee und Gebäck zum Selbstkostenpreis.

## **Geschichte und Kultur des Maghreb**



In unseren Video zeigen wir Ihnen eine kurze Zusammenfassung

der maghrebischen Geschichte und Kultur. Die Kultur des Maghreb ist sehr bunt und unverwechselbar. Auf dem Boden des heutigen Maghreb haben sich unterschiedliche Kulturen über die Jahrtausende vermischt und gegenseitig beeinflusst. Zahlreiche Zivilisationen von den Phöniziern, Römern und Byzantinern über den Arabern und den Mauren bis hin zu den Türken und den Europäern haben im ursprünglichen Land der Berber ihre Spuren hinterlassen, die sich noch heute in den Ortsnamen und Baustilen bemerkbar machen und in Monumenten und Museen, aber auch in den Gesichtern der Menschen, Traditionen und Bräuche zu sehen sind.

## **Live-Musik mit Adam Saidani**



Der aus Tunesien stammende und talentierte Multi-Instrumentalist Musiker Adam Saidani sorgt für die musikalische Unterhaltung. Er spielt verschiedene Instrumente, darunter die Oud, und entführt das Publikum in eine Welt

voller Rhythmus, Tanz, Leidenschaft und »Tarab« – Rausch und Genuss von Musik. Das Repertoire ist vielfältig, von klassischer arabischer Musik bis zu heutigen aktuellen Hits.



**11.12. – 14.12.2018**

**KUNSTAUSSTELLUNG**

**Ausgewählte Werke der bildenden  
Kunst, Fotografie und Kalligrafie  
aus dem Maghreb**

**Der Paritätische, Wandsbeker  
Chaussee 8, 22089 Hamburg**

Der algerische bildende Künstler Farid Benyaa, die Fotografin Marion Beckhäuser und der gebürtige Algerier und Kalligrafiekünstler Nasreddine Zitouni lassen die Räumlichkeiten der PARITÄTISCHEN vom 03.12. bis 14.12.2018 in einem besonderen

Licht erstrahlen. Die Ausstellung kann öffentlich nur während unserer nachstehenden Veranstaltungen besichtigt werden. Bei Interesse an einem Kunstwerk sprechen Sie uns gerne an.

## **Farid Benyaa**

## **Nasreddine Zitouni**

## **Marion Beckhäuser**

Farid Benyaa ist ein algerischer bildender Künstler und von Beruf Architekt. Er studierte Kunst an der Kunsthochschule in Algier und nahm an mehreren städtischen Projekten wie die Restaurierung der Casbah mit einem Team der UNESCO teil. Er widmete einen Großteil seiner Arbeit der Realisierung von Frauenporträts und Gemälden. Sein Ziel ist es, den Reichtum und die Vielfalt algerischer Trachten und Schmucks zu zeigen. Farid Benyaa hat zahlreiche Ausstellungen in Algerien, aber auch im Ausland (Paris, Marseille, Genf, Ankara) gemacht. Die ganze Arbeit von Farid Benyaa ist eine Ode an Algerien, seine Architektur, seine Riten und seine Bräuche.

Nasreddine Zitouni gilt als einer der prägenden Künstler der modernen arabischen Kalligraphie, der seine Ausbildung sowohl an der „Académie des Beaux Arts“ in Algier, als auch an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg absolvierte. In seinen großformatigen, ausdrucksstarken Kalligraphien verbindet er traditionelle Kalligraphietechniken mit modernem Design und erschafft so Werke außerordentlicher kontemplativer und meditativer Kraft, die den Betrachter zu einem besonderen visuellen Dialog zwischen den Kulturen einladen. Zitouni versteht seine Arbeit als persönlichen Beitrag zur Verständigung zwischen den Völkern.

Marion Beckhäuser, Diplom Designerin, arbeitet seit 20 Jahren

als freie Fotojournalistin für zahlreiche deutsche und internationale Magazine. Seit 2009 arbeitet Marion Beckhäuser schwerpunktmäßig zum Thema Maghreb. Die meisten Fotos dieser Ausstellung sind während Beckhäusers letzten Reise nach Algerien bis Anfang 2015 entstanden und zeigen Algeriens geografische und kulturelle Vielfalt – von dem Tuareg Festival Sebeiba in Djanet, diverse Orte wie Annaba, Oran, Bejaia, Timimoun, Tamanrasset und Constantine bis zur Kabylei.

**Mittwoch, 12.12.2018, 18-21 Uhr**

**Vorträge und Live-Musik**

**Der Paritätische, Wandsbeker Chaussee 8, 22089  
Hamburg**



## **Dr. Sameh Dridi**

Die gebürtige Tunesierin Dr. Sameh Dridi, interkulturelle Trainerin, Sprachdozentin und Islamwissenschaftlerin, hält einen Vortrag zum Thema „Karikaturen sagen mehr als tausend Worte – Eine Selbstreflexion“. Eine Karikatur ist ein wichtiges Medium, das vielfältige und aktuelle Themen aufgreift, wie zum Beispiel gesellschaftlichen Zustände, Wertvorstellungen oder Ereignisse. Durch Karikaturen können

Fragen nach kultureller Vielfalt, Integration, Selbstbild, Fremdbild oder Vorurteile aufgegriffen und diskutiert werden. Karikaturen sind mehr als nur „Bilder“, diese können als Material eingesetzt werden, um auf wichtige Themen aufmerksam zu machen, eine Selbstreflexion zu fördern und einen Dialog aufzubauen. In diesem Vortrag erfahren Sie mehr über die Arten, Funktionen und das Potenzial von Karikaturen. Durch Beispiele von Karikaturen werden Debatten wie kulturelle Vielfalt in Deutschland, Begegnungen mit Menschen aus anderen Kulturen und interkulturelle Öffnung behandelt.

Dr. Sameh Dridi ist interkulturelle Trainerin, Islamwissenschaftlerin und Sprachdozentin. Sie konzipiert und leitet Workshops, interkulturelle Trainings, Seminare und Beratungen für verschiedene Zielgruppen (z.B. Menschen mit Migrationserfahrung/Fluchterfahrung, multikulturelle Teams, Mitarbeiter unterschiedliche Institutionen und Unternehmen) durch. Schwerpunkte ihrer Arbeit sind unter anderem interkulturelle Kommunikation, Integration und Migration, Kultursensibilisierung und interkulturell bedingte Konflikte. Die gebürtige Tunesierin studierte Ethnologie, Soziologie und Arabistik an der Freien Universität Berlin mit dem Abschluss „Magister“ und promovierte im Fach Islamwissenschaft an der Humboldt Universität zu Berlin.

## **Donata Kinzelbach**

Donata Kinzelbach hält einen Vortrag zum Thema „Die vielseitige und facettenreiche Literatur des Maghreb“. In ihrem Vortrag gibt die Expertin für maghrebische Literatur Einblicke in eine faszinierende Literaturszene, die sich durch Formenvielfalt und Themenreichtum auszeichnet. Einige Stichpunkte dazu: 1) Die Autoren sind vielfach Wanderer zwischen den Welten, adaptieren Fremdes und bewahren sich Eigenes, 2) Besondere Themen: Kolonialzeit, Postkolonialzeit, Unabhängigkeitskampf, Exil,

Migration, Fundamentalismus, 3) in der neueren Literatur finden wir neue Themen, z.B. den Bezug zu Umwelt und Natur, 4) Sprachenvielfalt (Arabisch/Französisch/Tamazight), 5) Rezeption der Literatur aus dem Maghreb in Deutschland.



Donata Kinzelbach (\*1955 in Gerolstein) ist eine deutsche Verlegerin, studierte Komparatistik in Mainz und gründete dort 1987 den Verlag Donata Kinzelbach. Der Maghreb und seine Autoren ist die Welt, auf die sich der Verlag Donata Kinzelbach seit mehr als 30 Jahren als einziger Verlag für Literatur aus dem Maghreb in Deutschland spezialisiert hat. Bislang liegen über 100 Titel namhafter Autoren aus Marokko, Algerien und Tunesien in Übersetzung aus dem Französischen und Arabischen vor, die vom Donata Kinzelbach Verlag herausgegeben worden sind. Donata Kinzelbach leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Völkerverständigung und zum Kennenlernen des Maghreb. Sie erhielt 2000 für ihr Lebenswerk den Medienpreis „Mohammed Nafi Tschelebi“ des Zentralinstitut Islam-Archiv-Deutschland Stiftung e.V. (ZIAD) und wurde 2008 mit dem

Bundesverdienstkreuz für besondere verlegerische Verdienste und interkulturellen Einsatz ausgezeichnet.

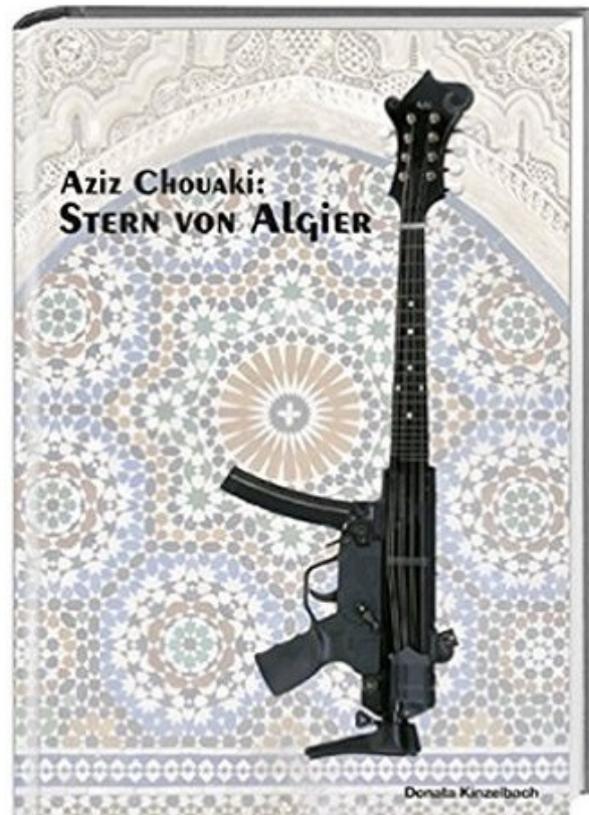
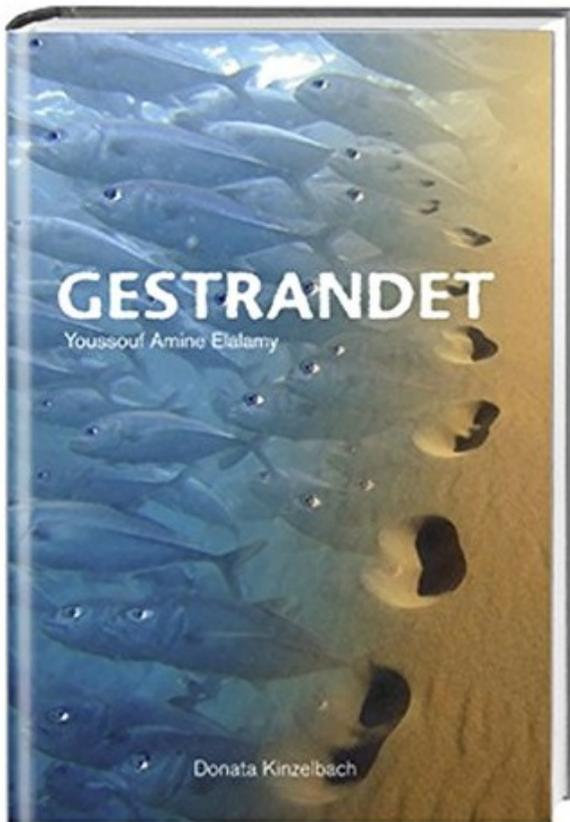
## **Live-Musik mit Adam Saidani**

Der aus Tunesien stammende und talentierte Multi-Instrumentalist Musiker Adam Saidani sorgt für die musikalische Unterhaltung. Er spielt verschiedene Instrumente, darunter die Oud, und entführt das Publikum in eine Welt voller Rhythmus, Tanz, Leidenschaft und »Tarab« – Rausch und Genuss von Musik. Das Repertoire ist vielfältig, von klassischer arabischer Musik bis zu heutigen aktuellen Hits.

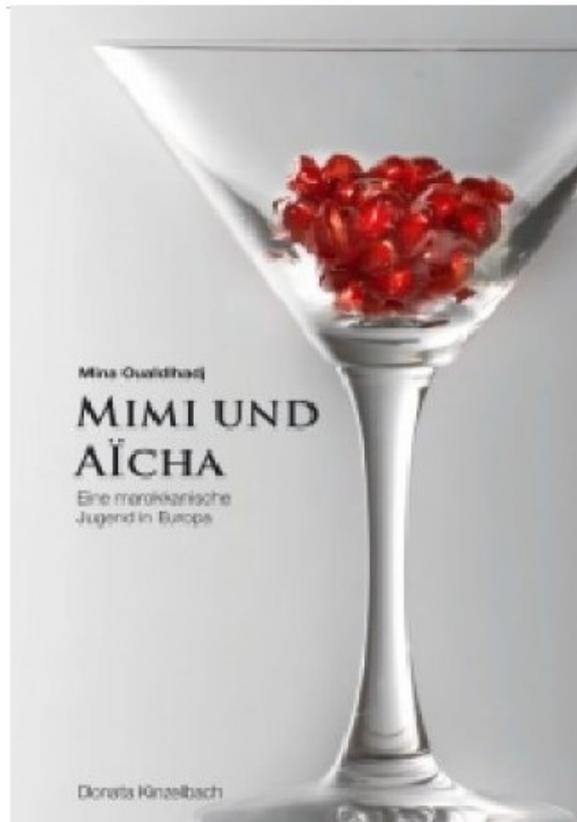


**Donnerstag, 13.12.2018 18-21 Uhr**

**Lesung mit Donata Kinzelbach  
mit Musik, Gebäck und Minztee  
Der Paritätische, Wandsbeker  
Chaussee 8, 22089 Hamburg**



Malissa Bey  
**Ausgeblendet**



Donata Kinzelbach, die Verlegerin und intime Kennerin der maghrebinischen Literatur, liest verschiedene Autoren aus dem Maghreb und gib damit Einblick in deren Lebenswelt. Der aus

Tunesien stammende Musiker Adam Saidani wird ihre Lesungen mit dem magischen Klang der Oud (genannt Laute) begleiten.

Behandelte Themen sind u.a. Flucht, Integration und Kolonialzeit: 1) aus dem Roman „Gestrandet“ von Youssef Amine Elalamy, einer unter die Haut gehenden Geschichte vom Untergang eines Flüchtlingsbootes im Mittelmeer. 2) aus dem Roman „Mimi und Aicha“ von Mina Oualdhadj, der humorvoll das Leben zweier Frauen beschreibt, die in Belgien ihre Erfahrungen machen, so wie wahrscheinlich viele junge Leute, die mit zwei Kulturen aufwachsen, den Traditionen der Eltern in ihrem Heimatland und dem modernen Leben in Europa. 3) aus dem Roman „Ausgeblendet“ von Maïssa Bey – ein kurzer, aber in seiner emotionalen Genauigkeit beeindruckender Roman, der von der zufälligen Begegnung dreier Menschen in einem Zug erzählt. Ein ehemaliger französischer Soldat trifft auf eine Algerierin, deren Vater im Unabhängigkeitskampf von den Franzosen verhaftet und ermordet wurde. Dieses Aufeinandertreffen von Täter und Opfer wird mit einer faszinierenden psychologischen Genauigkeit dargestellt, die den Leser betroffen, aber nicht hoffnungslos zurücklässt und 4) aus dem Roman „Stern von Algier“ von Aziz Chouaki, ein Roman, der durchaus distanziert exemplarisch die politische Situation in Algerien am Beispiel eines Mannes erzählt. Durch die – vermeintliche – Distanz ermöglicht Chouaki, dass der Leser ein eigenes Bild entstehen lassen kann. Die Sprache wird durch Sätze dominiert, die rasant daherkommen, fast schon stakkatoartig. Eindringlich. Und vieles mehr!

## **Live-Musik mit Adam Saidani**

Der aus Tunesien stammende und talentierte Multi-Instrumentalist Musiker Adam Saidani sorgt für die musikalische Unterhaltung. Er spielt verschiedene Instrumente, darunter die Oud, und entführt das Publikum in eine Welt voller Rhythmus, Tanz, Leidenschaft und »Tarab« – Rausch und Genuss von Musik. Das Repertoire ist vielfältig, von

klassischer arabischer Musik bis zu heutigen aktuellen Hits.



**FREITAG,  
14.12.2018 18 –**

**21 Uhr**

**Maghrebinischer  
Märchenabend mit  
Couscous und  
LIVE-Musik**

**Eintritt: 8€/5€**

**– Anmeldung  
empfehlenswert!**

**Der**

**Paritätische,  
Wandsbeker  
Chaussee 8,  
22089 Hamburg**

**Lassen Sie sich  
in gemütlicher  
Atmosphäre bei  
traditioneller  
maghrebinischer**

**Begrüßung mit  
Pfefferminztee,  
Live-Musik und  
Couscous von  
Naceur-Charles  
Aceval  
verzaubern, mit  
seinen  
Geschichten und**

**Weisheiten auf  
authentische Art  
in die  
Märchenwelt des  
Maghreb  
entführen und  
lauschen Sie an  
diesem Abend der  
Stimme eines**

**authentischen  
Märchenerzählers**

▪

**Naceur -  
Charles**

# Aceval

Naceur Charles  
Aceval ist in  
den 1950ern in  
Algerien in  
einer  
Nomadenfamilie  
geboren und

**aufgewachsen.**

**Als junger Mann**

**kam er nach**

**Deutschland und**

**ist ein ganz**

**besonderer und**

**authentischer**

**Märchenerzähler.**

**Als Sohn einer**

**algerischen  
Araberin und  
eines  
algerischen  
Franzosen  
verbrachte er  
seine Kindheit  
im Stamm der  
Ouled Sidi**

**Khaled in  
Tousnina. In  
dieser Region,  
den Hochebenen  
von Tiaret in  
Algerien, eine  
Region  
wandernder  
Nomaden am Rande**

**der Wüste,  
sammelte er sein  
mündliches  
Repertoire an  
spannenden  
Märchen,  
interessanten  
Legenden,  
lustigen Rätseln**

**und nachdenklich  
stimmenden  
Weisheitsgeschic  
hten, die ihm  
die Mutter und  
die Großmutter  
in seiner  
Kindheit im  
Nomadenzelt**

erzählten und  
die er bis heute  
wie einen Schatz  
hütet. Aceval  
folgt mit seiner  
Erzählkunst dem  
Vorbild seiner  
Mutter und  
Großmutter, die

beim algerischen  
Nomadenstamm  
Ouled Sidi  
Khaled als  
Erzählerinnen  
fungierten. Er  
schlägt mit  
seiner  
Erzählkunst eine

**Brücke zwischen  
dem Maghreb und  
Europa – ein  
Mittler zwischen  
Kulturen.**





**Der  
Märchenerzähler  
und Autor  
Naceur - Charles**

**Aceval aus Weil  
im Schönbuch,  
Sohn einer  
Nomadenfamilie,  
liest und  
erzählt in  
bester  
maghrebinischer  
Tradition**

**märchenhafte und  
nachdenkliche  
Geschichten aus  
der Welt der  
Nomaden und dem  
Nomadenzelt  
seiner  
Kindheitstage  
und Vorfahren**

**mit Charme und  
Humor. Die  
Helden, die aus  
Acevals warmer  
Stimme  
entspringen,  
nehmen die  
Zuhörer schnell  
mit in das Leben**

**der Nomaden und  
früheren  
Karawanen. Es  
sind die  
Geschichten und  
Märchen seiner  
Kindheit in den  
Hochebenen  
Algeriens,**

**zwischen Meer  
und Wüste,  
zwischen Nomaden  
und Sesshaften,  
die direkt aus  
der mündlichen  
Erzähltradition  
des Maghreb  
entstammen.**

**Naceur - Charles  
Aceval lässt  
sein Publikum an  
dieser Tradition  
teilhaben, in  
der das  
gesprochene Wort  
magische  
Eigenschaften**

**besitzt und  
versetzt sie in  
eine Zeit, in  
der die  
Geschichten noch  
nicht in eine  
feste  
literarische  
Form gebracht**

**waren, sondern  
ihre jeweilige  
Gestalt der  
Stimmung, dem  
Geschick und  
auch der Laune  
des Vortragenden  
verdankten. Er  
gibt seinen**

**Zuhörern**

**Geschichten in**

**die Hand, die**

**ihnen für ihr**

**Leben wertvolle**

**Gedankenanstöße**

**liefern können.**

**Der Weg zur**

**Macht führt**

**durch die  
Paläste, der zum  
Reichtum durch  
die Basare. Der  
Weg zur Weisheit  
aber führt durch  
die Wüste“ – das  
besagt zumindest  
ein Sprichwort**

**der Beduinen.**

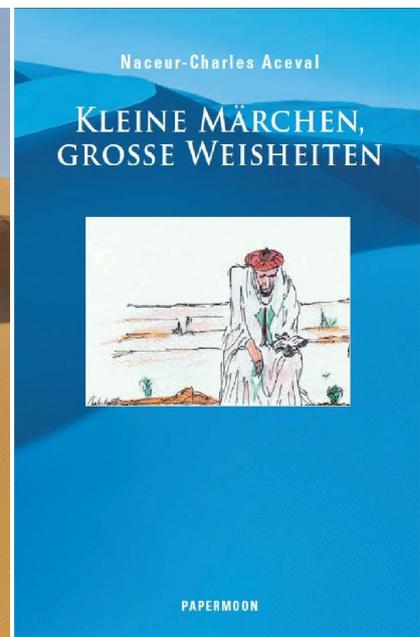
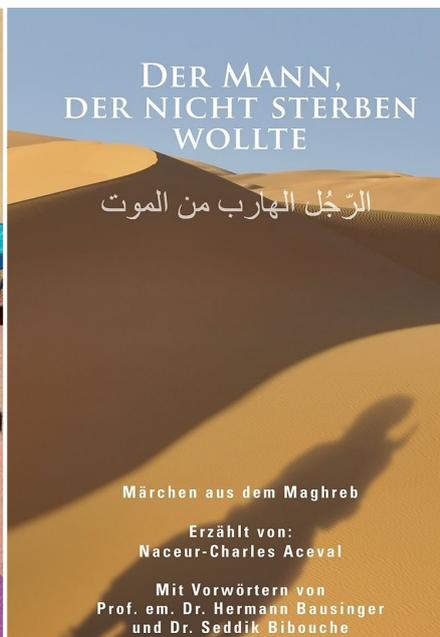
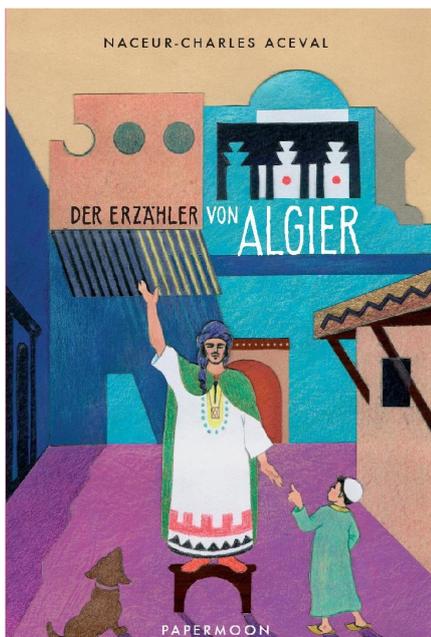
**„Überall wo  
Menschen sind,  
lebt das Wort  
und reist mit  
ihnen. Und wenn  
die Menschen  
längst fort  
sind, so lebt**

**das Wort weiter  
und die  
Erzählungen  
reisen mit  
anderen  
Menschen. So ist  
das Wort heute  
zu Euch  
gekommen.**

**Bewahrt es in  
Euren Herzen und  
erzählt es  
weiter. Lasst es  
weiterreisen das  
Wort!“ so leitet  
der**

**Märchenerzähler  
Naceur - Charles**

# Aceval oft seine Erzählungen ein.



Die  
spannendsten,

**aufregendsten,  
lustigsten und  
nachdenklichsten  
Geschichten und  
Märchen hat er  
zu einem  
faszinierenden  
Ganzen gebündelt  
und in einer**

**Reihe von  
Büchern beim  
Papermoon-Verlag  
herausgebracht.**



# **Couscous, Minztee und Gebäck**

**Kulinarisch wird  
der Märchenabend  
mit  
maghrebinischen**

**Spezialitäten  
abgerundet.**

**Serviert ein  
"Couscous  
Royale" aus der  
maghrebinischen  
Küche sowie  
traditioneller  
Minztee und**

**Gebäck**

**zum**

**Selbstkostenprei  
s.**

**Couscous und  
Märchen gelten  
in der Kultur  
des Maghreb als  
Geschenk, sie**

**sind eine  
Opfergabe. Vor  
allem viele  
verschiedene  
Gemüse und  
Gewürze zeichnen  
maghrebinische  
Couscous-Rezepte  
aus. Dabei**

**kommen Gewürze  
wie schwarzer  
Pfeffer,  
Kurkuma,  
Kreuzkümmel,  
Koriander,  
Ingwer, Zimt und  
Kümmel zum  
Einsatz.**

**Adam**

**Saidani**

**<p>Der  
aus Tunesien  
stammende und  
talentierete  
Multi-**

**Instrumentalist**

**Musiker Adam**

**Saidani wird**

**seine**

**Geschichten mit**

**den magischen**

**Klängen der Oud,**

**Geige und Ney**

**umrahmen. Oud**

**(auch Laute**

**genannt) und Ney**

**(arabische  
Flöte) sind  
typische  
maghrebinische  
Musikinstrumente  
mit  
wunderschönen  
spirituellen  
Klängen. Die Oud  
hat einen eher  
herben,**

**prägnanten  
Klang, ein wenig  
flirrend,  
zumindest in der  
Höhe. Sie  
erzeugt  
schwermütige,  
tiefe Klänge, er  
drückt die  
Empfindungen der  
Seele aus. Der**

**Klang der Ney  
wird meist als  
klagend oder  
sehnsuchtsvoll  
beschrieben,  
weshalb sie auch  
generell als das  
Instrument der  
Sufis gilt. <br**

**/></p>**

**<img**

**width="1024"  
height="768"  
src="http://www.  
maghreb-  
haus.de/wp-  
content/uploads/  
Aceval-  
Lesung-5-11-2017  
-19.jpg" alt=""  
srcset="https://  
i0.wp.com/www.ma**

**ghreb -  
haus.de/wp -  
content/uploads/  
Aceval -  
Lesung - 5 - 11 - 2017  
- 19 . jpg ? w = 1024  
1024w ,  
[https://i0.wp.com/  
www.maghreb-ha  
us.de/wp -  
content/uploads/](https://i0.wp.com/www.maghreb-haus.de/wp-content/uploads/)**

**Aceval -**

**Lesung - 5 - 11 - 2017**

**- 19 . jpg ? resize = 2**

**67 % 2 C 2 0 0      2 6 7 w ,**

**https : / / i 0 . wp . co**

**m / www . maghreb - ha**

**us . de / wp -**

**content / uploads /**

**Aceval -**

**Lesung - 5 - 11 - 2017**

**- 19 . jpg ? resize = 7**

**68%2C576 768w,  
https://i0.wp.com/www.maghreb-ha  
us.de/wp-  
content/uploads/  
Aceval-  
Lesung-5-11-2017  
-19.jpg?resize=2  
85%2C214 285w"  
sizes="" (max-  
width: 1024px)**

**100vw, 1024px"**

**/>**

**<h2>Samstag,**

**15.12.2018, 11 -**

**13**

**Uhr<br>KOCHWORKS**

**HOP<br>Teilnahme**

**gebühr: 5€ für**

**die**

**Lebensmittel.<br**

**> Anmeldung**

**erforderlich!**

**<br>Kulturschloss  
Wandsbek -  
Königsreihe 4,  
22041**

**Hamburg</h2>**

**<h3>Unser  
kreatives**

**Kochteam</h3>**

**<figure>**

**  
<figcaption>Doun  
ia El-  
Korchi</figcapti  
on>
```

```
</figure>
```

```
<figure>
```

```

<figcaption>Nezh
a
Aroui</figcaption
n>
</figure>
<figure>
**

**174w,**

**<https://i2.wp.com/www.maghreb-haus.de/wp->**

```
content/uploads/
dridi2.gif?resiz
e=45%2C45 45w"
sizes="" (max-
width: 1056px)
100vw, 1056px"
/>
```

```
<figcaption>Dr.
Sameh
Dridi</figcaptio
n>
```

**</figure>**

**<p>Mit dem  
Kochkultur-  
Workshop möchten  
wir das  
Interesse für  
neue Koch- und  
Esskulturen  
wecken und die  
Menschen  
zusammenbringen.**

**Wir nutzen das  
gemeinsame  
Kochen und  
Essen, um das  
Thema  
Integration aus  
einer ganz  
anderen  
Perspektive zu  
betrachten,  
nämlich durch**

**den Magen.**

**Zusammen mit**

**unserem**

**kreativen**

**Kochteam**

**bestehend aus**

**der gebürtigen**

**Marokkanerin**

**Dounia EL-**

**Korchì, der  
gebürtigen  
Algerierin Nezha  
Aroui und der  
gebürtigen  
Tunesierin Dr.  
Sameh Dridi,  
werden die  
Teilnehmerinnen**

**und Teilnehmer  
des Workshops  
auf eine  
kulinarische  
Reise durch den  
Maghreb  
mitgenommen, in  
die Geheimnisse  
der**

**traditionellen  
maghrebinischen  
Küche  
eingeweiht, die  
aromatische  
Gewürzmischung  
RAS - EL - HANOUT  
auseinander  
genommen und ein**

**Leckerer Essen  
in der Tajine  
zubereitet. Es  
wird nicht nur  
gezeigt, wie die  
Herstellung der  
Speisen  
funktioniert,  
sondern unser**

**kreatives**

**Kochteam gibt**

**Einblicke in die**

**herrliche**

**Vielfalt der**

**kulinarischen**

**Zivilisation und**

**Esskultur des**

**Maghreb, die**

**sich in den  
zurückliegenden  
Jahrhunderten  
aus dem  
Zusammentreffen  
jüdischer,  
christlicher und  
islamischer  
sowie**

**arabischer,  
afrikanischer  
und europäischer  
Einflüsse  
entwickelt hat.  
Vor allem  
spielen die  
Gewürze hier  
eine besondere**

**Rolle. Die  
Gewürzmischung  
Ras - El - Hanout  
ist typisch für  
die Maghreb-  
Küche und wird  
bei der  
Zubereitung von  
Tajinen und**

**Couscous  
genutzt. Sie  
verleiht vielen  
herzhaften  
Gerichten eine  
unvergleichlich  
maghrebinische  
Note und lässt  
mit seinem stark**

**duftenden Aroma  
die Welt des  
Maghrebs  
lebendig werden.  
Am Ende des  
Workshops gibt  
es für alle  
leckere  
Kostproben**

**frisch aus der  
Tajine.**

**So vielfältig  
und bunt wie die  
Welt, so ist  
auch die  
Kochkultur im  
Maghreb. Jedes  
Land hat seine**

**eigenen**

**Spezialitäten**

**und**

**Besonderheiten.**

**Doch eines haben**

**die Maghrebiner**

**gemeinsam. Sie**

**essen alle**

**Couscous und**

**„Tajine“ und  
bereiten ihre  
Gerichte mit dem  
traditionellen  
Kochtopf  
„Tajine“ zu. Der  
Name Tajine  
steht sowohl für  
das Gefäß, als**

**auch für das  
Gericht.**



**Die Tajine ist  
ein  
traditioneller**

**Schmortopf,  
dessen  
Verwendung auch  
hierzulande  
immer beliebter  
wird. Kochen in  
der Tajine ist  
die seit  
Jahrtausenden**

**bewährte,  
besonders  
aromaschonende  
Garmethode der  
Imazighen, die  
Ureinwohner  
Nordafrikas. Der  
Schmortopf  
bringt viele**

**Vorteile und  
zaubert einen  
unvergleichbaren  
, authentischen  
Geschmack auf  
den Teller. Das  
Besondere an  
diesem Topf ist  
die spitz nach**

**oben zulaufende  
Deckelform.**

**Durch diese  
Formung können  
Hitze und Aromen  
optimal  
zirkulieren und  
Speisen  
besonders**

**schonend  
zubereitet  
werden. Die  
Tajine  
gewährleistet  
eine  
gleichmäßige  
Wärmeverteilung  
und zudem wird**

**das Gargut  
langsam und  
schonend gegart,  
meist im eigenen  
Saft. Dadurch  
erhalten die  
Speisen ein  
tolles Aroma und  
die Nährstoffe**

**bleiben**

**erhalten.**

**Außerdem kann**

**eine Tajine auf**

**allen Herdarten,**

**aber auch im**

**Ofen verwendet**

**werden, um**

**delikate Speisen**

**zuzubereiten. Da  
die mittig in  
der Tajine  
liegenden  
Zutaten am  
ehesten gar  
werden,  
schichtet man  
dort die Zutaten**

mit langer  
Garzeit ein,  
umliegend die  
mit kürzerer  
Garzeit.

**Samstag,**

**15.12.201**

**8, 18 —**

**21 Uhr**

**LIVE -**

**Musik mit**

**Tarab**

**Band und**

**Buffet**

**Eintritt:**

**5€ / 3€**

**Alraune**

**GmbH,**

**Walddörfe**

**straße**

**91, 22041**

**Hamburg**

**(in der  
ehemalige  
n Schule**

**am**

**Eichtalpa**

**rk**

**—**

**Zugang**

**über**

**Keßlerweg**

)

**Tarab**

**Band**



**Die Tarab-Band  
setzt sich aus  
Musikern  
zusammen, die  
allesamt  
Wahlhamburger**

**sind. Die Tarab-  
Band spielt  
klassische  
arabische und  
Tarab Musik und  
entführt das  
Publikum in eine  
Welt voller  
Rhythmus, Tanz,**

**Leidenschaft und  
»Tarab« – Rausch  
und Genuss von  
Musik. Denn das  
arabische Wort  
Tarab bezeichnet  
eine Art von  
Trance, in den  
die Musik den**

**Zuhörer zu  
versetzen sucht.  
Das Repertoire  
ist vielfältig,  
von klassischer  
arabischer Musik  
bis zu heutigen  
aktuellen Hits.  
Die Tarab Band**

**präsentiert eine  
Auswahl der  
schönsten und  
bekanntesten  
Lieder der  
arabischen Welt  
und verbindet  
arabische,  
orientalische**

**und westliche  
Klänge  
miteinander.**

**In 2012  
gegründet hat  
die Band  
mittlerweile  
zahlreiche  
Konzerte in**

**Hamburg gegeben.  
Die Komposition  
aus Keyboard und  
Gesang bildet  
die Grundlage  
für das  
authentische  
akustische  
Feeling. Die**

**Tarab Band um  
den Sänger Ziad  
bewegt und regt  
das Publikum zum  
Mitklatschen,  
Tanzen und  
Singen an. Die  
Tarab Band  
besteht aus dem**

**Sänger – Ziad,  
dem Keyboard  
Spieler – Ashraf  
Larbi und dem  
Oud/Geige  
Spieler – Adam  
Saidani.**



**Buffet**

**mit**

**maghre**

**binisc**

hen

Köstli

**chkeit**

**en**

**Der musikalische**

**Abend wird**

**kulinarisch mit**

**maghrebinischen  
Spezialitäten  
abgerundet.**

**Serviert wird  
Tajine aus der  
maghrebinischen  
Küche sowie  
traditioneller  
Minztee und**

**Gebäck**

**zum**

**Selbstkostenprei**

**s.**